







# Größte Auswahl hochfeiner, aparter Winter-

## Ueberzieher-Stoffe

in den neuesten, auserlesenen Mustern und prachtvollsten, echten Farben, die sich durch Dauerhaftigkeit und Eleganz ganz be- jonders auszeichnen, in dem

Etablissement

# A. Volkmer

in Frankenstein.

Preise immer am allerbilligsten.

### Zwangsvorsteigerung.

Im Begr. der Zwangsvorsteigerung soll das im Grunde von Lamber, Gauer, Witzel, Schmid, Schmid, Schmid, Schmid, Zschäpfer, Wilhelm Sommer zu Neustadt eingetragene und zu Landes be- genen Haushaltungsamt.

am 1. Januar 1891,

Worstag, 10 Uhr, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt von 4000 Mark, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die Bedeutung der verlangten Ausübung aus der Steuersteuer, beglaubigte Ab- identifiz des Grundbauchs, einzulie- fernen, und dass die Pfandamt die be- treffende Rücksicht, sowie die befehliche Kaufbedingungen können in der Gerichts- schreiber hierfür eingeliefert werden.

Am 1. Januar 1891, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt von 4000 Mark, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die betreffende Rücksicht überwunden, dem Gerichts- schreiber in jedem württem- bischen Landkreis bestellt werden, dass das Pfandamt nicht verhängt werden und bei Verhängung des Kaufbauchs gegen die be- rüchtigten Ansprüche im Range zurückstehen.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt des Grundbauchs, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die betreffende Rücksicht überwunden, dem Gerichts- schreiber hierfür eingeliefert werden.

Am 1. Januar 1891, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt des Grundbauchs, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die betreffende Rücksicht überwunden, dem Gerichts- schreiber hierfür eingeliefert werden.

Am 1. Januar 1891, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt des Grundbauchs, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die betreffende Rücksicht überwunden, dem Gerichts- schreiber hierfür eingeliefert werden.

Am 1. Januar 1891, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt des Grundbauchs, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die betreffende Rücksicht überwunden, dem Gerichts- schreiber hierfür eingeliefert werden.

Am 1. Januar 1891, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt des Grundbauchs, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die betreffende Rücksicht überwunden, dem Gerichts- schreiber hierfür eingeliefert werden.

Am 1. Januar 1891, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt des Grundbauchs, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die betreffende Rücksicht überwunden, dem Gerichts- schreiber hierfür eingeliefert werden.

Am 1. Januar 1891, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt des Grundbauchs, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die betreffende Rücksicht überwunden, dem Gerichts- schreiber hierfür eingeliefert werden.

Am 1. Januar 1891, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt des Grundbauchs, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die betreffende Rücksicht überwunden, dem Gerichts- schreiber hierfür eingeliefert werden.

Am 1. Januar 1891, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Dort wird bestellt, dass ein Pfandamt des Grundbauchs, das im Grunde von 1000 Mark Rücksicht auf die betreffende Rücksicht überwunden, dem Gerichts- schreiber hierfür eingeliefert werden.

Am 1. Januar 1891, vor dem unterirdischen Gericht — an Ge- richtsstelle — hierfür bestellt werden.

Die beste und billigste Bezugssquelle für  
Herren- und  
Knaben-Garderobe

ist in Glatz, Roßmarkt u. Gerbergasse-Ecke bei  
**Schneider-Schneider.**

Ausfertigung nach Maß unter Garantie des Gußstoffs. Zämmliche von mir gekauften Kleidungsstücke werden gratis repariert.

**Franz Bittner, Fürschermeister,**  
vormals A. Welsch,  
Glatz, Nathans-Gefallen, gegenüber der Hirsch-Apotheke,  
empfiehlt sein großes, reichhaltiges  
**Pelzwaaren-Lager**

für die Winterzeit einen genialen Preis.

Herren- und Damenkämper, Muffe, Krägen und Taschen in allen

Preisgraden, sowie Wintermäntel in Blau, u. Steff. und Damen-Welsch-Karosse

in allen Preisen, sowie in großer Auswahl vorhanden.

Die Herren- und Damenkämper werden nach dem besonderen Geschmack des Käufers in Blau- und Rotfarben aufgefertigt.

Die Preise sind so billig, daß es am mit den größten aus-

wärmsten Geschäften konkurriert kann.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen

werden prompt und billig ausgeführt.

**Dr. H. Volkmer,**  
American Dentist,  
Glatz, Ring 18.

Bei weniger Gewalt und 5-6 Uhr Be- handlungen von Zahnschmerzen befreit.

Bestellung: Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**David Gehrhardt,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**Altwaltersdorf.**

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**W. H. Hirsch,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**Heinrich Gehrhardt,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**Heinrich Gehrhardt,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein.

**P. Baumgarten,** Gremendorf.

Zur Kirmes u. Tanzmusik.

Samstag, den 9. u. Montag, den 10. d.

fabel ergebnst ein

**Mundschreiben Sr. Heiligkeit Papst Leo's XIII.**  
an die Bischöfe, die Geistlichkeit und das Volk von Italien  
(Einzig autorisierte, offizielle Übersetzung.)

(Schluß.)

Wenige Minuten später standen sie auf, nahmen sich eine Tasse Kaffee und gingen wieder in die Wohnung.

Welt zu Gegnern; es muss sich unermüdliche Opfer auferlegen, und bei  
jede Gelegenheit kann es damit feindliche eine Waffe darbieten, welche  
diele gegen Italien denklich. Das also ist die Wohlfahrt, die Größe  
Italiens, in ihrer Wohl der gegenwärtige Vater seiner Schäfte bereitet, welcher  
alles in seiner Wohl stehende aufwendet, um die katholische Religion  
und das Patrium gemäß der Forderung des verderblichen Planes der  
Loe und das Patrium.

groß und gleichzeitig treu ergeben. Ein mit dem Papst verbündeter und gegen die Kirche gerichteter Staat ist auf dem gleichzeitigen und gleichmäßigen Verlust der Kirche und der Religion unter der Zeit an wahrer Existenz aufzuheben, während ihm nur zu einem Anteil im Fortschritte auf seiner ehemaligen Wahrheit zu verlieren scheint. Aber, die Sicht des Katholizismus im eingangs erwähnten Sinne ist von Gott geschenkt, und es ist nicht zu bestreiten, daß die Kirche, die Religion, die Stadt, welche eben dieser Wahrheit durch die Fortzubrachte der im wechselnden Kreislauf ihre unvermeidliche Dauer und Größe bewahrt hat, Rom, dem städtischen und därtlerischen Speyer des Papstes, die einzige Stätte ist, wo die Kirche und die Religion in ihrer unvergleichlichen und vergangenen Seiten genauesten Schatten, so würde man mehrheitlich und verhängnisvoll sein, unter dem Dachspalt eines einzelnen Hauses, auf nicht länger an einer verbleibenden ganzen Souveränität aufrecht erhalten, ein zu verlieren. Und, wenn man gegen solche Gewissheit aufgerichtet, obfern es die mehrheitliche Gewissheit, daß Rom, wo die ganze Majestät der Religion und des höchsten Priestertumwesens, eine Schrein ist und ein Vorstuhl von Gestaltung und wahrer Kultur für die Wölfe.

Das sind ehrwürdige Bilder, keine leeren Scheen, sondern sehr wohl

Unbete Hoffnungen. Die Behauptung, welche man in neuerer Zeit reitet, Kirje und Bapti seien der Feind Italiens und Verbündeter der Republiken, ist mir eine ungerechte Unbill, eine schamlose Verleumdung; wird von der Ego lästig aufgesetzt, indem sie damit ihre eigenen zu verhüten sucht, um bei ihrem belästigenden Werken Beginnen, der Abigung Italiens, nicht gehindert zu werden. Die Arbeit vielmehr wird aus galem Belagten verhoreacht, ist diese: Die Katholiken sind die halte die  
wird je  
lang  
kommen,  
rem wie eine

unwürdiger Vergangenheit entpricht. D. daß doch dieses Geschehnis wieder würde, wenn nicht von den Mitgliedern und Helfern des Gesellschaftsvereins die neue Beurtheilung abmachen, aber den Ausläufern des Katholizismus, die die neue Beurtheilung der Habituinen zu festigen, sondern von so wenigen Personen, welche den ersten Gesellschaftsverein zu bilden und ihm die Ausläufer des Katholizismus zu entziehen, wie sie die Mitglieder des Gesellschaftsvereins waren, die mit allen von der Angabe, welche wegen Mangels der Erreichbarkeit bei vorhergehendem Einfluß der Religion sich so leicht in Sitzungen erhielten. Wäre doch die Ueberzeugung durchdringend, daß der betreffende

ten Jahre Unseres Pontifikates. **Papst Leo XIII.** theuere  
für **Leopold**

## Der Blauderer.

Termin steht ein, der zum Verappen angesagt! Denn ach! er zieht verpacht / Er's aber geht und flagt. O jah!, so ziehen kann! O jah!, so lang Du ziehen magst! Die Stunde der Stunde kommt, wo Du im Dales bist und flagst! Denn ich in die Kneipe wohl und stark mit Augen, trab' und nah, erweilfend Jammerbild in's hiesgärtige Decelgas. Und spricht: Ach' doch in Rü', der hier beim Glase sitzt und weint! Ach'

Die nicht in Rab' kommt, wird nicht das empfängt;  
Wer sich nicht auf den Brandenbund hält, kann nicht das empfängt;  
Wer sich nicht auf den Brandenbund hält, kann nicht das empfängt;  
Wer sich nicht auf den Brandenbund hält, kann nicht das empfängt;  
Wer sich nicht auf den Brandenbund hält, kann nicht das empfängt;

Der Kater sei, ein Uebel, unter dem Beflauftaurea gemeinhin noch lebend haben, als andere Sterbliche. Diese Frage wurde von Hirschfarb, Dr. Holzman, also von berühmten Seelen, beantwortet, und wird gegen den Kater, der laue Hering ins Bett gefälscht, und gegen den Kater, der die laue Heringe legt, beantwortet. Ein schönes Mittel wiederum ist die Bremse, wenn den betrunkenen Glas gutes Bier ist die beste Medizin. Dasselbe wirkt auch und belebt den dem Wagen aufgestiegenen Alkohol. Reichenfels und befreit, lebt bald, ein lärmloses Müheloschen. Reichenfels



